

**Bericht des Volkskommissars des Innern der UdSSR S. N. Kruglov an den stellvertretenden Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR L. P. Berija über den Empfang von Kunst- und Kulturgütern aus Dresden. 20. Februar 1946**

Streng geheim

Den 20. Februar 1946.  
Kopie

**An den Rat der Volkskommissare der UdSSR –  
Gen. L. P. Berija.**

Das Staatliche Depot des NKVD der UdSSR hat die Übernahme einer Sammlung von Wertgegenstände beendet, die durch das Volkskommissariat für Finanzen der UdSSR aus dem Dresdner Gebiet mit einem Sonderzug bestehend aus 25 Waggons geliefert worden waren.

Insgesamt wurden 643 versiegelte Kisten angenommen.

Infolge der Überprüfung stellte sich heraus, dass sich nur in 60 Kisten Gegenstände aus Edelmetallen und Edelsteinen befanden.

In den anderen Kisten wurden Gemälde, Möbel, Waffen, Kleidung und andere Gegenstände außerhalb der Wertgüternamenklatur des Staatlichen Depots des NKVD gefunden.

Die Gegenstände aus Edelmetallen und Edelsteinen wurden abgesondert und für die Aufbewahrung im Staatlichen Depot des NKVD einbehalten.

Die Gesamtanzahl dieser Gegenstände beträgt 3400 Stück. Die Mehrheit davon stellt hervorragende Muster der Juwelierkunst dar, die von geschichtlicher und künstlerischer Bedeutung sind.

Darunter sind zu erwähnen:

- Die Komposition des „Großmoguls“<sup>1</sup> aus Gold, Silber, Edel- und Halbedelsteinen;
- Schmuckgarnituren aus Gold und Silber mit Brillanten, Saphiren, Rubinen, Smaragden und Perlen;
- Geschirrgarnituren, die Gold, Silber, Edelsteine, Porzellan und Kristallglas vereinen.
- Waffen, verziert mit Gold, Silber, Edel- und Halbedelsteinen.

Diese Gegenstände enthalten ca. 100 kg Gold, 1,5 Tonnen Silber, 5 000 Karat Edelsteine und 5 kg Perlen.

Das NKVD der UdSSR hält es für zweckmäßig, bezüglich der aufgezählten Wertgegenstände eine Sonderarbeit zur Bestimmung ihrer geschichtlichen und künstlerischen Bedeutung sowie ihres materiellen Wertes durchzuführen und dabei das Volkskommissariat für Finanzen der Union der SSR und das Komitee für die Angelegenheiten der Künste beim Rat der Volkskommissare der UdSSR einzubeziehen.

---

<sup>1</sup> Gemeint ist der „Thron des Großmoguls Aureng-Zeb“, hergestellt von Johann Melchior Dinglinger, dem Hofjuwelier Augusts des Starken, von 1701 bis 1707.

Ich füge den Entwurf einer Verfügung des Rates der Volkskommissare der UdSSR bei. Ich bitte um Ihren Beschluss.

Der Volkskommissar des Inneren  
der Union der SSR

(S. Kruglov)

**[Anlage]**

Streng geheim

Entwurf  
Exemplar \_\_\_\_.

### **Der Rat der Volkskommissare der UdSSR**

#### **Verfügung Nr.**

Moskau, der Kreml

\_\_\_\_1946

Zum Zweck der Gewährleistung einer genauen Werteinschätzung und der Inventarisierung einer Sondersammlung von Kostbarkeiten –

1. ist eine Sonderarbeit zur Bestimmung der geschichtlichen und künstlichen Bedeutung sowie des materiellen Wertes der Gegenstände einer Sondersammlung von Kostbarkeiten im Staatlichen Depot des NKVD der UdSSR durchzuführen;
2. ist dem NKVD der UdSSR, dem Volkskommissariat für Finanzen der UdSSR und dem Komitee für die Angelegenheiten der Künste beim Rat der Volkskommissare der UdSSR vorzuschlagen, innerhalb eines Monats ihre Vorschläge zur Organisation der genannten Arbeit dem Rat der Volkskommissare der UdSSR zur Genehmigung vorzulegen.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare  
der Union der SSR

GARF, f. 9401, op. 2, d. 144, Bl. 234–236. Kopie.